



HERAUSGEBER

Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern
Winzererstraße 9
80797 München

REDAKTION & KONZEPTION

Jusra Al-Kaisi, Ute Bötte

GESTALTUNG & UMSETZUNG

Katharina Frick

Stand: April 2022

Änderungen vorbehalten.

ZUR STIFTUNG

- 4 Fakten
- 5 Wer wir sind
- 8 Unser Auftrag

UNSER ENGAGEMENT

- 9 Wir stärken das Ehrenamt in Bayern
- 10 Was wir konkret fördern
- 12 Der Weg zur Förderung
- 13 Unsere Förderprojekte
- 17 Impressionen aus 2021
- 20 Kooperationen
- 21 Mitgliedschaften

22 STIFTUNG IN ZAHLEN

Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern, München
Winzererstraße 9, 80797 München

Gründungsjahr: 1. Februar 2018

Rechtsform:
Stiftung des öffentlichen Rechts

Stifter:

Die Errichtung der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern wurde durch den Freistaat Bayern ermöglicht.

Stiftungsvermögen:

Sie wurde als Verbrauchsstiftung mit einem Vermögen von 2,5 Millionen Euro für die Dauer von zehn Jahren errichtet.

DER STIFTUNGSVORSTAND STELLT SICH VOR

Der Stiftungsvorstand der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern vertritt die Stiftung nach außen und trifft die Entscheidungen über die Verwendung der Stiftungsmittel. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, die vom Bayerischen Ministerpräsidenten bestellt wurden.



Fotocredit: StMAS; Max Hörath Design

Im Vorstand vertreten sind (v.l.n.r.):

- Staatsministerin Ulrike Scharf, MdL, Vorstandsvorsitzende
- Jusra Al-Kaisi, Geschäftsführerin
- Prof. Dr. Doris Rosenkranz



Assistentin Ute Bötte (links), Geschäftsführerin Jusra Al-Kaisi (rechts)
Fotocredit: Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern / StMAS

DIE GESCHÄFTSSTELLE STELLT SICH VOR

Die Geschäftsstelle besteht aus einer Geschäftsführerin und einer Assistentin. Beide sind in Teilzeit tätig. Die Geschäftsführung leitet die Geschäftsstelle der Stiftung und ist für die operative Führung und Umsetzung der Beschlüsse innerhalb der zugewiesenen Kompetenzen verantwortlich.

DAS KURATORIUM DER STIFTUNG

Das Kuratorium berät und unterstützt den Stiftungsvorstand in seiner Arbeit. Es besteht aus den Mitgliedern des beim Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales angesiedelten Runden Tisches Bürgerschaftliches Engagement.

Im Kuratorium vertreten sind:

Alle Fraktionen des Bayerischen Landtags und alle zentralen Akteure des Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern, wie z.B. die Kommunalen Spitzenverbände, Freie Wohlfahrt, Kirchen, Wissenschaft und Organisationen aus den maßgeblichen Engagementbereichen. Kuratoriumsvorsitzende ist Frau Margit Berndl, Vorstand Verbands- und Sozialpolitik, PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband, Landesverband Bayern e.V.

UNSER AUFTRAG

Bürgerschaftliches Engagement ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer lebendigen und vielfältigen Gesellschaft. Es trägt wesentlich zum Zusammenhalt und zur Solidarität der Bürgerinnen und Bürger bei und ist eine wichtige Quelle von Werten. Es wird unentgeltlich, freiwillig und gemeinwohlorientiert ausgeübt. Bayern ist das einzige Land, das die Förderung des Ehrenamtes als Staatsziel in die Verfassung aufgenommen hat. Durch einen Volksentscheid heißt es seit dem 1. Januar 2014 in Art. 121 Satz 2 der Verfassung: „Staat und Gemeinden fördern den ehrenamtlichen Einsatz für das Gemeinwohl“. Bürgerschaftliches Engagement ist aber nicht statisch, sondern lebendig und verändert sich fortlaufend. Ziel und Zweck der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern ist es, neue Ideen und Konzepte für das Ehrenamt zu unterstützen. Die Stiftung leistet damit einen Beitrag den Verfassungsauftrag weiter umzusetzen.

UNSER LEITMOTIV

Damit sich Bürgerschaftliches Engagement weiterhin gut entfalten kann, unterstützen wir Strukturen und neue Ideen für ein gelingendes Ehrenamt.

Wir wollen den Freiwilligen vor Ort das Bürgerschaftliche Engagement erleichtern und die dafür notwendige Unterstützung geben. Unser Fokus liegt auf allen Engagementbereichen in Bayern.

UNSERE STRATEGIE

Wir fördern Projekte, Initiativen, Organisationen und Vereine, die mit zukunftsgerichteten Konzepten und Ideen durch ehrenamtlichen Einsatz das Gemeinwohl nachhaltig stärken, unterstützen und weiterentwickeln. Dies wollen wir im Zusammenwirken mit Partnern aus gemeinnützigen Organisationen, der Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft stetig wachsend erreichen, damit Bayern ein Land des Ehrenamtes bleibt.

SATZUNG DER ZUKUNFTSSTIFTUNG EHRENAMT BAYERN

Die Satzung der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern finden Sie hier zur Ansicht:
<https://ehrenamtsstiftung.bayern.de/wer-wir-sind/satzung/index.php>

WIR STÄRKEN DAS EHRENAMT IN BAYERN

Die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern veröffentlicht einmal im Jahr eine bayernweite Projektausschreibung. In der Satzung der Stiftung sind die Förderbereiche festgeschrieben, daran orientiert sich die aktuelle Förderrichtlinie der Stiftung.

Die Rahmenbedingungen für Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt unterliegen einem stetigen Wandel. Zuletzt stellt die Corona-Pandemie Bereiche des gemeinnützigen Sektors vor neue Herausforderungen. Beispielsweise hat die Digitalisierung in Vereinen einen enormen Schub erhalten. Es haben sich neue Formen des Engagements – neben den traditionellen, analogen und in festen Strukturen verankerten Formen – herausgebildet. Gefragt sind agile, neuartige und befristete Engagements sowie Engagements im digitalen oder nachhaltigen Bereich.

Vereine und Organisationen reagieren darauf, entwickeln sich weiter und schaffen neue Unterstützungsangebote.

Die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern setzt hier an und fördert gezielt Initiativen, Organisationen und Vereine. Gefördert werden können beispielsweise Projekte, die auf gesellschaftliche Herausforderungen reagieren, den digitalen Wandel im Bereich Ehrenamt angehen oder neue Formen des Engagements etablieren.

Unser Imagefilm ist abrufbar unter:
www.ehrenamtsstiftung.bayern.de

WAS WIR KONKRET FÖRDERN

Die Umsetzung ehrenamtlich getragener Projekte und Ideen, sofern sie neuartig sind und die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in Bayern stärken.

Die Stärkung der Anerkennungskultur für Bürgerschaftliches Engagement, z.B. durch die Unterstützung von Preisen oder Veranstaltungen zur Würdigung von Ehrenamtlichen.

Fort- und Weiterbildungen für Ehrenamtliche, den Erfahrungs-, Wissens- und Informationsaustausch und die Vernetzung untereinander.

Öffentlichkeitsarbeit zu Fragen des Bürgerschaftlichen Engagements sowie Maßnahmen zum Einsatz neuer Medien oder neuer Technologien im Bereich Bürgerschaftlichen Engagements.

Den Ausbau, die Stärkung und Weiterentwicklung der Infrastruktur für Bürgerschaftliches Engagement, z.B. durch die Unterstützung von Vereinsgründungen.

Wissenschaftliche Forschung zum Bürgerschaftlichen Engagement, z.B. in Form einer Studie, Befragung oder Doktorarbeit und die Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Forschungsvorhaben.

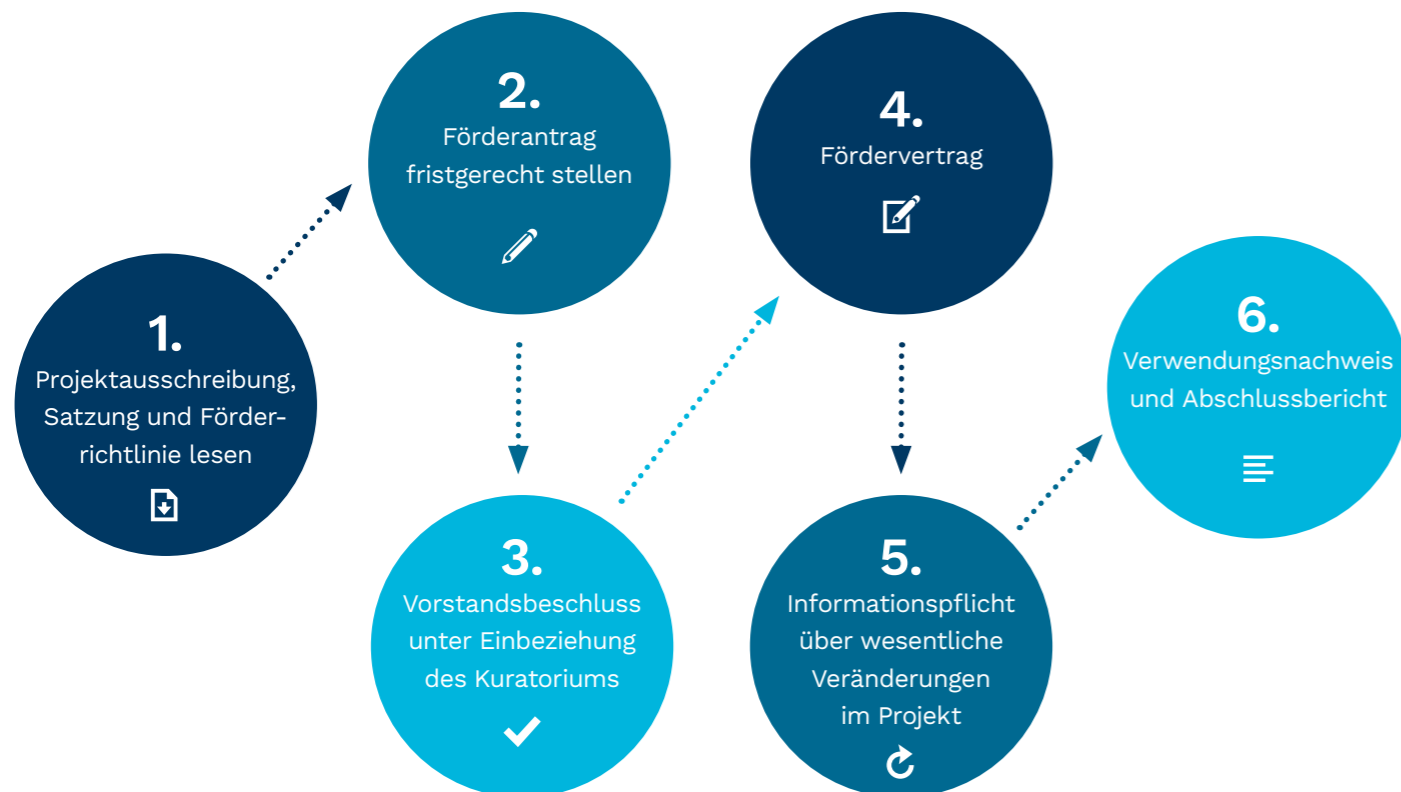
UNSERE FÖRDERKRITERIEN

- Neuartige Projekte, die durch ehrenamtlichen Einsatz einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten, um das Gemeinwohl zu stärken
- Nachhaltige Wirkung
- Niedrigschwelligkeit
- Modellcharakter / Übertragbarkeit des Ansatzes auf andere Projekte
- Vernetzung, Einbindung in örtliche und überörtliche Kooperationsstrukturen

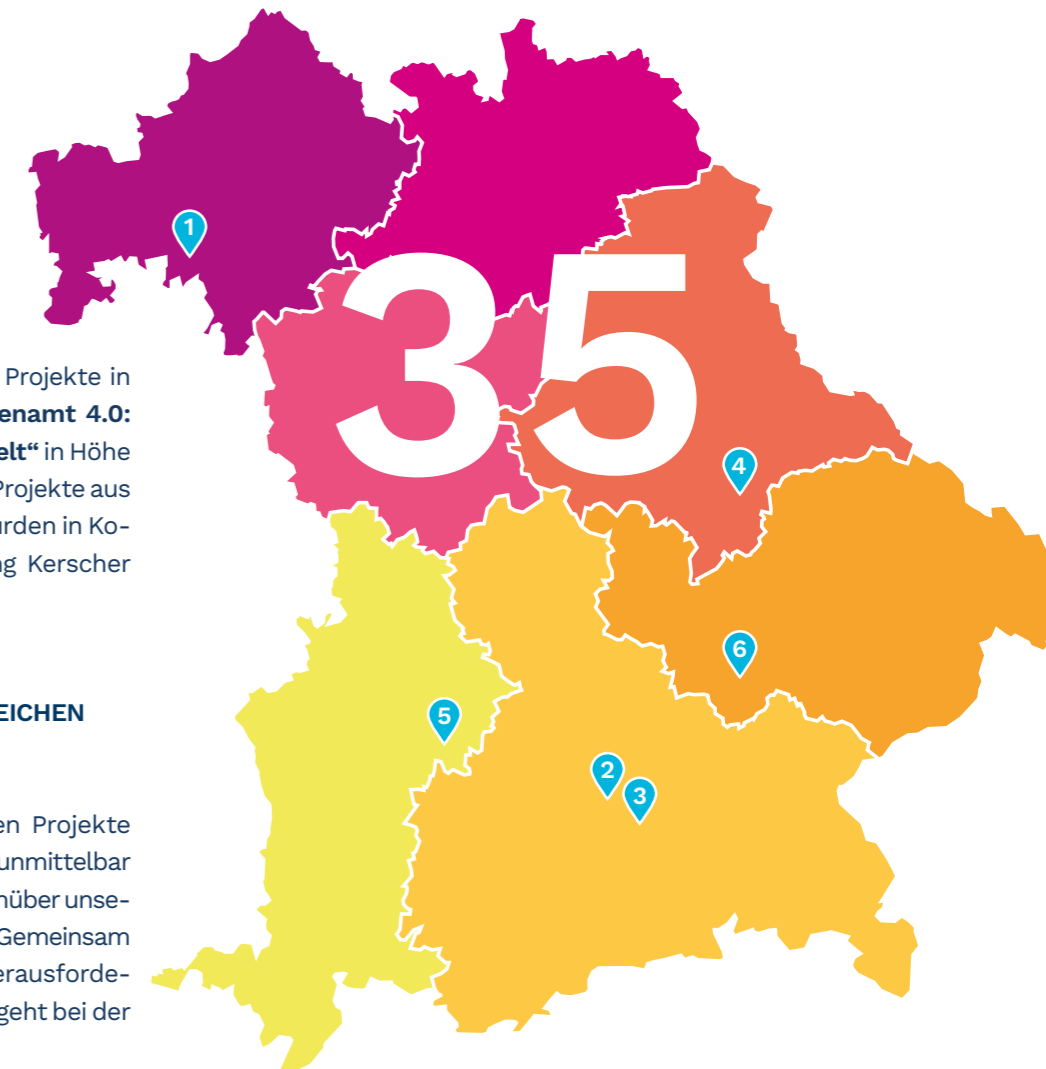
DER WEG ZUR FÖRDERUNG

Der erste Schritt ist die Antragsstellung innerhalb der Projektausschreibungsfrist, die jährlich veröffentlicht wird. Die Geschäftsstelle prüft die Anträge auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Die Beurteilung der Projekte und Vorhaben erfolgt unter Einbeziehung des Kuratoriums der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern. Die Entscheidung über die Förderung erfolgt durch den Stiftungsvorstand. Alle Mit-

teilungen über Zu- oder Absagen erfolgen in schriftlicher Form. Eine Zusage erfolgt in Form eines Schreibens, das von der Geschäftsführung unterzeichnet und dem ein Fördervertrag beigefügt ist. Die Unterzeichnung und Rücksendung des Fördervertrags an die Stiftung ist die Voraussetzung für die Auszahlung der bewilligten Fördermittel.



UNSERE FÖRDERPROJEKTE



In 2021 förderte die Stiftung 35 Projekte in ganz Bayern zum Thema „Ehrenamt 4.0: Teilhabe an der digitalisierten Welt“ in Höhe von rund 150.000 Euro. Zwei der Projekte aus der Metropolregion Nürnberg wurden in Kooperation mit der Bürgerstiftung Kerscher gefördert.

STIFTUNGSENGAGEMENT IM ZEICHEN DER CORONA-KRISE

Auch einige unserer geförderten Projekte sind von der Corona-Pandemie unmittelbar betroffen. Wir verstehen uns gegenüber unseren Projekten als Förderpartner. Gemeinsam finden wir Lösungen für diese Herausforderung und unterstützen so gut es geht bei der Durchführung der Projekte.

WÜRZBURG, UNTERFRANKEN 1

„Im Detail – der Autismus Podcast“
Autismus Kompetenzzentrum
Unterfranken e.V.

Haben autistische Menschen wirklich keine Gefühle? Haben alle eine Inselbegabung? Können sie wirklich keinen Blickkontakt halten? Der Podcast „Im Detail“ beantwortet diese Fragen. Daniela Ursel spricht gemeinsam mit Nadine Amend (Autistin) und diversen weiteren Interviewpartner*innen. Ziel des Podcast ist es, über Autismus-Spektrum-Störung (ASS) zu informieren, auf die Gegebenheiten, Lebensverhältnisse, Belastungen und Nöte von Autist*innen und deren Familien hinzuweisen, aber auch die bisherige Versorgungsstruktur und Angebote im Raum Unterfranken aufzuzeigen. Es soll dazu beitragen, dass Autist*innen mehr in ihrer Einzigartigkeit betrachtet werden und die Hilfe in Anspruch nehmen können, die sie benötigen.



DACHAU, OBERBAYERN 2

„#wirerinnern – digitales ErinnerungsLab im Raum Dachau“
Kreisjugendring Dachau K. d. ö. R.

Im Projekt „#wirerinnern – I_remember“ des Kreisjugendring Dachau K.d.ö.R. probieren sich Ehrenamtliche in verschiedenen Formaten der digitalen Erinnerungsarbeit im peer-to-peer-Prinzip. Wie können Jugendliche für aktive Erinnerungsarbeit begeistert werden und wie gehen wir mit dem zukünftigen Ausbleiben von Zeitzeug*innen um? Diese Fragen werden von jungen Menschen gemeinsam im Projekt #wirerinnern – I_remember im internationalen Kontext bearbeitet. In Form von digitalen Workshops, Podcasts, Videos, digitalen Führungen an Gedenkorten und Zeitzeugengesprächen werden so Themen, wie der Aufarbeitung des Nationalsozialismus, des Holocaust und der Auseinandersetzung mit zukünftiger Erinnerungsarbeit, aufgegriffen und in digitale Formate transferiert.



MÜNCHEN, OBERBAYERN 3

„Hackathon unserer Ehrenamtlichen“
Mental Health Initiative gemeinnützige GmbH

Suizid ist die zweithäufigste Todesursache junger Menschen in Bayern. Mit Hilfe der Mental Health Initiative (MHI) soll dies geändert werden! Das Social Impact Startup bereitet die Umsetzung des Programms Youth Aware of Mental Health (YAM) in Bayern vor. YAM richtet sich an Schüler*innen im Alter von 13 bis 17 Jahren. Wissenschaftliche Studien konnten zeigen, dass YAM Suizidversuche und ausgeprägte Suizidgedanken um 50 Prozent und Neuerkrankungen an Depressionen um 30 Prozent senkt. Grundlage für die Durchführung von YAM ist das Engagement von geschulten Ehrenamtlichen. Für 2022 ist der erste Hackathon der Ehrenamtlichen geplant: die logistischen und fachlichen Voraussetzungen der Umsetzung sollen erarbeitet werden, notwendige Fortbildungs-, Begleitungs- und Betreuungsmaßnahmen der Ehrenamtlichen diskutiert und vorbereitet werden.



REGENSBURG, OBERPFALZ 4

„KOGGIS KunstWELTEN – Teilhabe im Museum durch digitale Medien ermöglichen“
Stiftung KreBiKi – Stiftung für Krebskranke und Behinderte Kinder in Bayern

Trotz der durch die UN-Behindertenrechtskonvention gesetzlich verankerten Teilhabe am kulturellen Leben ist es für Menschen mit einer Behinderung oder Migrationshintergrund durch fehlende barrierefreie Kommunikationsstrukturen oftmals schwer an Kunst und Kultur teilzuhaben. Museen zählen nach wie vor eher zu migrations- und inklusionsfernen Einrichtungen. Mit KOGGIS KunstWELTEN möchte die Stiftung für krebskranke und behinderte Kinder in Bayern, in Regensburg mithilfe digital und barrierearm gestalteten Medien auf Tablets allen einen Museumsbesuch ermöglichen. Bis 2022 sollen ausgewählte Kunstinhalte im Kunstforum Ostdeutsche Galerie vor Ort barrierefrei über Tablets und durch haptische Materialien mit Audiodateien zugänglich gemacht werden. Die Besucher können dann im Museum entscheiden, welche Unterstützersysteme sie auswählen, z.B. Texte in leichter Sprache.



AUGSBURG, SCHWABEN 5

„Naschen und Hören erlaubt! –
Inklusiver Vielfaltsgarten mit digitalem Klangerlebnis“
Pareaz e.V.

Naschen und Hören erlaubt! Als Gemeinschaftsarbeit von Menschen mit und ohne Behinderung entsteht am ehemaligen Industriestandort Gaswerk Augsburg ein digitales Klangerlebnis. Pareaz e.V. hat auf dem Areal an mehreren Stellen Hochbeetanlagen mit essbaren Pflanzen zur gemeinschaftlichen Nutzung durch die Nachbarschaft und auf dem Gelände tätige Kulturschaffende angelegt. Zu allen Pflanzen entsteht ein digitaler Steckbrief in Form von Audiodeskriptionen. Über die QR-Codes, welche auf Tafeln im Garten platziert werden, können die Informationen abgerufen werden. Ziel des Projekts ist es, Menschen mit unterschiedlichen Exklusions-Risiken zu ihrem Recht auf volle Beteiligung an gesellschaftlichen Bereichen zu verhelfen.

pareaz

LANDSHUT, NIEDERBAYERN 6

„Vorständinnen gesucht!
Ein Führungsseminar von Frauen für Frauen“
Bayerischer Hospiz- und Palliativverband e.V.

Die Hospizbewegung ist eine ehrenamtliche Bürgerbewegung, die zum Großteil von Frauen getragen wird. In den Vorstandsämtern sind Frauen jedoch stark unterbesetzt, weshalb der Bayerische Hospiz- und Palliativverband e.V. mit dem Seminar „Vorständinnen gesucht! Ein Führungsseminar von Frauen für Frauen“ Frauen in ihrer Durchsetzungskraft und Führungskompetenz coachen und Wissen über die Vereinsführung und das Vereinsrecht vermitteln möchte. Damit soll Frauen Mut gemacht und ihnen die Sicherheit gegeben werden, ein Vorstandsamt zu übernehmen. Angesprochen werden alle ambulanten Hospizdienste in Bayern.

 **Bayerischer Hospiz- und Palliativverband**

Die konkreten Projektbeschreibungen aller Ehrenamtsprojekte 2021 finden Sie auf unserer Webseite unter:
<https://ehrenamtsstiftung.bayern.de/aktuelle/projekte2021/index.php>

JURY-MITGLIED FÜR DEN EHRENAMTSPREIS 2021 DER VERSICHERUNGSKAMMER STIFTUNG

Gesucht wurde unter dem Motto „Stadt – Land – Lebenswert“ nach Initiativen und Projekten in Bayern und der Pfalz, die durch das erfolgreiche Zusammenwirken von Ehrenamt und Kommune die Lebensqualität und -situation vor Ort stärken und verbessern. In allen Regierungsbezirken in Bayern und in der Region Pfalz wurden jeweils zwei Kategorien mit je 5.000 Euro ausgeschrieben. Frau Dr. Sara Günther, Geschäftsführerin der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern, unterstützte als Jury-Mitglied die Projektauswahl für den Ehrenamtspreis 2021. Die Jury wählte die Preisträger aus über 200 Bewerbungen aus.



PODCAST ZUM THEMA „ENGAGEMENT MACHT SPASS“

Anlässlich des Internationalen Tag des Ehrenamts am 5. Dezember 2021 interviewte Maria Dünninger von Matulong-hilfreich e.V. im Rahmen der Podcast-Reihe „Tellerandperspektive“ Dr. Sara Günther zum Thema „Engagement macht Spaß“.

Der Podcast ist bei Spotify, iTunes, Podcaster etc. unter dem Namen „Tellerandperspektive“ zu finden:
<https://open.spotify.com/episode/7CGNUyX-wJ2NFZgkBlo4Smw?si=EAg-pgrPSAG2mEvP-K6iOnw>

CONSOZIAL 2021

„Den Menschen im Blick – mehr denn je“

Am 10. und 11. November 2021 präsentierte sich die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern bereits zum zweiten Mal mit einem Stand auf der ConSozial in Nürnberg, Deutschlands größter Kongress Messe für die Sozialwirtschaft. Wie schon im Jahr 2019 hatten wir die Möglichkeit auf der großen Sonderschau im Innovationspark die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern vorzustellen und mit vielen Interessierten, Startups sowie etablierten Unternehmen und Akteuren ins Gespräch zu kommen.

zukunftsstiftung
EHRENAMT
Bayern



Frau Al-Kaisi und Frau Bötte mit Herrn Müller, Bürgerstiftung Kerscher



Blick auf den Innovationspark



Frau Al-Kaisi mit Frau Gottstein, MdL, Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung



Fotocredit: Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern

EHRENAMTSKONGRESS BAYERN 2021

Am 1. und 2. Juli 2021 fand der fünfte Bayerische Ehrenamtskongress statt - dieses Mal im digitalen Format mit über 50 interaktiven Live-Sessions, interessanten Politik-Talks sowie aktueller und praxisnaher Expertise rund um die Themen Freiwilligenmanagement und Ehrenamt.



Von links nach rechts:
Prof. Dr. Doris Rosenkranz, Oberbürgermeister Marcus König, Joachim Gauck – Bundespräsident a. D., Carolina Trautner, MdL, Staatsministerin a. D. für Familie, Arbeit und Soziales



Bilder und Impressionen zum Ehrenamtskongress 2021 finden Sie unter <https://www.ehrenamtskongress.de/rueckblick/rueckblick-2021>

Fotocredit: Katrin Heyer Photographie



Interaktiver Workshop von Dr. Sara Günther im Rahmen des Ehrenamtskongresses zum Thema „Stiftungskommunikation – Erfolgreich Förderanträge stellen“ am 1. Juli 2021

Einige Stiftungen bieten Fördermöglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliche Projekte an. Im Rahmen des Workshops wurden Hinweise zum Ablauf eines Förderverfahrens – von der Frage, wie man einen passenden Fördergeldgeber findet, über den Ablauf einer erfolgreichen Antragsstellung bis hin zum Abschluss eines Fördervertrages – anhand von Erfahrungswerten und Praxisbeispielen gegeben.

Die Möglichkeit zum Download des Vortrags finden Sie hier: ehrenamtskongress.zummit.com



Referentin
Dr. Sara Günther
(Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern)

KOOPERATIONEN

Kooperationen erweitern unsere Wirkmöglichkeiten. Deshalb vernetzen wir uns mit anderen Stiftungen, Unternehmen und Organisationen und sind sehr daran interessiert, starke Kooperationspartner für die Stiftungsarbeit zu gewinnen, um gemeinsam neue Impulse für das Ehrenamt zu setzen.

Mit folgenden Partnern konnten wir 2021 das Ehrenamt in Bayern voranbringen:

Bürgerstiftung **KERSCHER**

... für die Metropolregion Nürnberg

**VERSICHERUNGS
KAMMER
STIFTUNG**



MITGLIEDSCHAFTEN

Mitglied im



Bundesverband
Deutscher
Stiftungen



STIFTUNG IN ZAHLEN

151.137 Euro
Fördervolumen im Jahr 2021



**39 beratende
und unterstützende
Mitglieder** im Kuratorium



3 Mitglieder
im Stiftungsvorstand



2 Vorstandssitzungen



1 Geschäftsführerin
in Teilzeit

**35 geförderte
Ehrenamtsprojekte**
in ganz Bayern



3 Kooperationen

1 Assistentin
in Teilzeit



**1 studentische
Hilfskraft** 30 Std/Monat

1 Kuratoriumssitzung
digital



193 Antragseingänge
im Jahr 2021



1 Imagefilm
Abrufbar unter:

www.ehrenamtsstiftung.bayern.de

KONTAKT

Winzererstraße 9 | 80797 München
T. 089 1261-2950 | -2951
info@ehrenamtsstiftung.bayern.de
www.ehrenamtsstiftung.bayern.de

Geschäftsführerin: Jusra Al-Kaisi
Assistentin der Geschäftsführerin: Ute Bötte

Spendenkonto:
Stadtsparkasse München
IBAN: DE95 7015 0000 1005 1252 63
BIC: SSKMDEMMXXX